

TAGESHOROSKOP

**Widder 21.3. - 20.4.**  
Heute neigen viele dazu, längst abgehackte Themen wieder aufzuwärmen. Klar, dass die gemütliche Zweisamkeit darunter leiden kann.

**Stier 21.4. - 20.5.**  
Suchen Sie nicht nach billigen Ausreden und halten Sie eine Verabredung ein. Sie werden sich später gerne wieder daran erinnern.

**Zwillinge 21.5. - 21.6.**  
An diesem Vormittag sehen Sie Ihr Ziel, das Sie ansteuern, vollkommen klar vor Augen und können entsprechend darauf hinarbeiten.

**Krebs 22.6. - 22.7.**  
Wenn Sie sich weniger provozieren lassen und manchmal nicht so gereizt reagieren, würden Sie möglicherweise oft mehr erreichen.

**Löwe 23.7. - 23.8.**  
Durch Ihre Fähigkeiten haben Sie die Aufmerksamkeit eines Vorgesetzten auf sich gelenkt. Sie genießen jetzt den nötigen Respekt.

**Jungfrau 24.8. - 23.9.**  
Ein junger Mensch braucht Hilfe, die Sie ihm geben könnten. Ihr Entgegenkommen wird mit Sicherheit auf fruchtbaren Boden fallen.

**Waage 24.9. - 23.10.**  
Geschäftliche Probleme sind keineswegs unlösbar. Denken Sie scharf nach und es wird Ihnen bald das entsprechende Licht aufgehen.

**Skorpion 24.10. - 22.11.**  
Ein Problem will gut durchdacht sein. Lassen Sie sich zu keinen unüberlegten Schritten verleiten. Lieber einmal drüber schlafen.

**Schütze 23.11. - 21.12.**  
Stehen Sie fest zu einem Wort, das Sie gegeben haben. Machen Sie keinen Rückzieher, denn das würde man Ihnen mit Recht verübeln.

**Steinbock 22.12. - 20.1.**  
Ihr Elan wächst. Sie setzen sich voll für Ihre Ziele ein und schaffen damit schneller als sonst, was Sie sich vorgenommen haben.

**Wassermann 21.1. - 19.2.**  
Diese Woche werden Sie viel Zeit mit Gleichgesinnten verbringen. Ihr Hobby wird auch anderen Mitmenschen Freude bereiten können.

**Fische 20.2. - 20.3.**  
Ihre Tätigkeit wird mehr Anerkennung finden. In der Liebe gute Karten. Spielen Sie Ihre Trümpfe nur im richtigen Augenblick aus.

LESERFOTO DES TAGES



Das Leserfoto des Tages: «Katze» von Jan Schaeren, Gerolfingen.

GESPONSERT VON



SCHREIBEN SIE UNS!

Ihre Meinung zu unseren Berichten, Reportagen und Kommentaren interessiert uns. Bitte schreiben Sie uns auch, wenn Sie Anregungen haben. Für die Veröffentlichung gelten folgende Spielregeln:

• **Leserbriefe** sollten nicht mehr als 60 Zeilen zu 30 Anschlägen umfassen. Die Redaktion behält sich vor, redaktionelle Änderungen und Kürzungen vorzunehmen und die Zuschriften mit einem eigenen Titel zu versehen.

• **Namensnennung:** Briefe und Mails müssen mit Vorname, Name und Adresse unterzeichnet werden.

• **Regionalbezug:** Wir bevorzugen Abonnentinnen und Abonnenten, die aus der Region stammen. Serienbriefe werden nicht publiziert.

• **Pointierte Meinungen:** Wir veröffentlichen vorzugsweise Meinungsäusserungen zu Artikeln, die im «Bieler Tagblatt» erschienen sind. Reine Mitteilungen können wir leider nicht berücksichtigen.

• **Keine Beleidigungen:** Leserbriefe mit diffamierendem Charakter werden nicht veröffentlicht.

**Sie erreichen uns wie folgt:**  
Post: Bieler Tagblatt, Leserbriefe, Robert-Walser-Platz 7, 2501 Biel  
Mail: leserbriefe@bielertagblatt.ch  
Redaktion Bieler Tagblatt  
Fax: 032 321 91 19

LESERBRIEFE

Lobenswert

Passion in Ins - BT, 20. März

Ich möchte allen herzlich danken, die diese eindrückliche Woche «Passion in Ins» ins Leben gerufen, gestaltet und erfolgreich durchgeführt haben. Die Karwoche wurde bereichert mit zahlreichen und eindrucksvollen Abendvorträgen, Musik, Feiern und Ausstellungen mit floralen Werkstücken und Grabkunst.

Ich fand diese «Aktion» aus folgenden Gründen sehr lobenswert:

• Der Tod wird in unserer Spassgesellschaft mit ihrer materialistischen Orientierung verdrängt. Der Tod scheint nicht in unsere rastlose Welt des Pläneschmiedens, des Nach-vorne-Schreitens und An-morgen-Denkens hineinzupassen. Sich mit ihm aktiv auseinanderzusetzen und alle Aspekte anzusehen ist ein wichtiger Schritt, um unser Leben bewusster und unsere Zeit sinnvoller zu nutzen und zu genießen.

• Dieser Anlass, organisiert von den katholischen und reformierten Kirchgemeinden, ist ein weiterer Beweis, dass die Ökumene – ohne die Unterschiede zu negie-

ren – im Seeland zweifelsohne lebt. Die gemeinsamen Werte werden gefeiert. Immer wieder zeigt es sich, dass das «Kirchenvolk» näher an der Kernbotschaft ist als viele Würdenträger, die sich in Dogmen und Machtstreben verlieren.

• Besonders zu erwähnen ist, dass die KMU der Region einen aktiven und wichtigen Part an dieser Woche übernommen haben. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, dass das Weltliche und der Glaube sich nicht trennen lassen, wie wir es gerne möchten. Gelebte Spiritualität kann eine Kraftquelle und ein innerer Kompass sein.

Solche Anlässe geben viel Zuversicht für den Alltag und Mut für die Zukunft.

Richard Märk-Meyer, Gampelen

Nicht tolerierbar

Olympische Spiele in Peking

Die Olympischen Sommerspiele, die dieses Jahr in China stattfinden, werden bereits im Vorfeld überschattet von der dramatischen politischen Situation in China. Die Vorwürfe gegenüber China reichen von der fehlenden Pressefreiheit über die

Menschenrechtssituation bis zu der ungelösten Tibetfrage. China wehrt sich stramm gegen die berechtigten Vorwürfe und versucht

diese gänzlich zu vertuschen, das IOC redet sich fein raus, indem die sich öffentlich äussernden Exponenten erklären, dass ihnen die



In der Kritik: Das IOC (vorne Hein Verbruggen).

Bild: ky

Macht dazu fehle, China genügend unter Druck setzen zu können.

Die Vergabe der Olympischen Spiele, deren Bedeutung für das Austragungsland wohl unermesslich ist, hätte nicht so leichtfertig erfolgen dürfen, sondern hätte an harte Forderungen gebunden werden müssen. Anstatt diesen Fehler nun zu korrigieren, versucht das IOC die Vergabe zu rechtfertigen. Ganz nebenbei bin ich sehr darüber erstaunt und enttäuscht, dass bis anhin niemand die Tierrechtssituation, die skandalösen Tierquälereien (grausamste Pelzfarmen, Tiertodeskämpfe zur Volks- und Touristenbelustigung, Farmen, in denen Bären zur Gewinnung der Gallensäfte brutal gequält werden und weitere Grausamkeiten) und dergleichen angesprochen hat. Einstige Kultur hin oder her, ein so barbarischer Umgang mit Tieren ist doch nicht zu tolerieren und einer sich als zivilisiert bezeichnenden Gesellschaft nicht würdig! Es geht doch nicht an, dass China so häufig ausserhalb der Weltgemeinschaft steht! In diesem Sinne müsste das IOC endlich seiner Verantwortung nachkommen.

Gregory Holzapfel, Parteilung Junge SVP Bern, Kallnach

SUDOKU

8			3					1
6	3		2		5			7
		5	7		8	6		
3								4
			1		9			
7								2
		4	8		5	3		
1	7		6		4			9
5			7					8

Auflösung des letzten Rätsels:

7	9	3	8	1	6	2	4	5
4	6	8	7	2	5	1	3	9
1	2	5	9	4	3	6	8	7
8	1	7	6	3	9	4	5	2
9	3	4	1	5	2	7	6	8
2	5	6	4	7	8	3	9	1
5	4	9	2	6	1	8	7	3
6	8	2	3	9	7	5	1	4
3	7	1	5	8	4	9	2	6

Die Auflösung finden Sie am nächsten Tag an dieser Stelle. Geliefert von: www.su-do-ku.ch

SUDOKUPARTNER

RÜCKBLICK

Heute vor...

... einem Jahr verursachte eine Problemklasse in einer Schule im Zürcher Quartier Friesenberg einen Medienwirbel: Sie habe durch ihr Verhalten mehrere Lehrkräfte zum Aufgeben getrieben.

... 10 Jahren (1998) wurde der französische Nazi-Kollaborateur Maurice Papon in Bordeaux wegen Beihilfe zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu zehn Jahren Haft verurteilt.

...70 Jahren (1938) wurde Hans Michael Rehberg, deutscher Schauspieler, («Schindlers Liste», «Berlin Alexanderplatz») in Fürstentwale geboren.

... 75 Jahren (1933) überflogen erstmals britische Flieger den Mount Everest in einer Höhe von 11 000 Metern.

... 80 Jahren (1928) wurde Serge Gainsbourg, französischer Chansonnier, Komponist und Schauspieler (Chanson «Je t'aime, moi non plus» mit Jane Birkin), in Paris geboren.

LESERBRIEF DER WOCHE

Biel, die Uhrenstadt

«Rolex und Swatch: 2000 neue Stellen», BT vom 29. März

Anlässlich eines Bekanntenbesuches aus der Westschweiz (ein ehemalige Bielerkollege) erzählte ich meinem Gast einige Bieler Stadtgeschichten. Unter anderem prahlte ich, dass Biel die Weltuhrenmetropole sei. «Was», erwiderte mein Besucher, «ist nicht Paris diese Uhrenstadt?» «Wie kommst du auf eine solche einfältige Idee?», fragte ich ihn. Seine Erklärung war sehr interessant...

Mein Kollege weilte über Weihnachten einige Tage in Paris. Er erklärte, dass praktisch bei allen Strassenkreuzungen Kandelaber mit gut lesbaren Uhren stehen (eine Uhr Richtung West, die andere Richtung Ost, oder Richtung Nord und Süd). Überall Uhren...

Nach den interessanten Zeitungsberichten im BT vom 29. März haben Rolex und Swatch imposante Bauprojekte. Unter anderem stand im BT: «Die Weltuhrenmetropole Biel festigt ihren Standort: Rolex und Swatch Group erstellen mehrere neue Gebäude in

Biel – und schaffen rund 2000 neue Arbeitsplätze.» Stadtpräsident Hans Stöckli sagt: «Das ist ein Meilenstein in der Stadtentwicklung, sowohl als Uhrenmetropole wie auch als Wohnstadt. Biel, der weltweit konkurrenzfähigste Uhrenproduktionsstandort!»

Wann endlich werden die Bieler Behörden überall, auf öffentlichen Plätzen, bei Strassen-Knotenpunkten usw. Uhren aufstellen? Dann könnten endlich auswärtige Besucher feststellen, dass Biel tatsächlich die Weltuhrenmetropole ist. Schon seit Jahren versprechen die Bieler Behörden, dass bald etwas geschehen werde... Also, bitte endlich einmal Taten und nicht immer nur leere Versprechungen!

Nebenbei bemerkt: Wie steht es eigentlich mit der Neugestaltung des Expogeländes am See?

Jean Mathys, Nidau

Die Redaktion kürt einen pointierten, mutigen, besonders originellen Brief zum «Leserbrief der Woche». Die Schreiberin/der Schreiber erhält einen Kugelschreiber von Bureaurama.

SPONSOR-PARTNER

bureaurama.ch



www.bielertagblatt.ch

Heute auf der BT-Website

- Freundschaftsspiel: Auf der Gurzelen spielt der FC Biel gegen die erste Mannschaft des BSC YB. (21 Uhr)
- Champions League: Am neunten Spieltag trifft Arsenal auf Liverpool. (yl)

IMPRESSUM

Verleger: Marc Gassmann

Gesamtleiter Medien: Marcel Geissbühler

Redaktionsleitung

Chefredaktorin: Catherine Duttweiler

Ressortleiter: Bernhard Lander (Chef vom Dienst), Theo Martin (News- und Multimedia-desk), Beat Moning (Sport), Martina Rettenmund (Wirtschaft), Barbara Siegrist (Region), Kerstin Wälti (Kultur und Hintergrund).

Wasserplatz 7, Postfach, 2501 Biel-Bienne  
Tel. 032 321 99 11 • Fax 032 321 99 00  
www.telebielingue.ch • E-Mail: info@telebielingue.ch